

Jaden Dragonheart

Jäger aus dem Königintal



Name: Jaden Dragonheart

Geburtsort: Götterfels

Wohnort: Dorf Shaemoor

Beruf: Jäger

Alter: 36

Geburtstag: 46. Zephyr 1298

Familie: Eltern verstorben

Haarfarbe: Kastanienbraun

Augenfarbe: Grün

Größe: 1.94 m

Aussehen:

Jaden hat fast schulter lange Haare die meist zu einem Zopf zusammen gebunden sind. Seine grünen Augen stechen aus seinem leicht wetter geerbten Gesicht hervor. Er trägt einen kurz geschorenen Bart, welcher am Kiefer entlangläuft. Er hat einen recht muskulösen und agilen Körperbau, was für seine Arbeit als Jäger wohl sehr hilfreich ist.

Dies wird aber die meiste Zeit von seiner Lederrüstung verdeckt, welche er normalerweise trägt.

Auffälligkeiten

Was wohl als aller erstes in Auge fällt, ist der weiße Gebirgswolf. Sie hört auf denn hört auf denn Namen Misako und es kommt recht selten vor das man Jaden ohne sie an seiner Seite antrifft.

Charakter

Jaden ist eine recht besonnener Mann, der sich selten Kopf über in eine Situation stürzt. Er verschafft sich erst einen Überblick und handelt dann erst wenn er einen Plan hat. Ähnliches könnte man wohl über seinen Umgang mit anderen Personen sagen. Was andere sagen ist für ihn nur von zweitrangiger Natur. Er beschäftigt sich lieber mit jemanden um dann selber sein Urteil zu fällen. Ansonsten ist er ein recht umgänglicher und höflicher Mensch, der sich dennoch für einen Witz hier und da nicht zu schade ist.

Laufbahn

Er ist 1314 denn Seraphen mit 16 Jahren beigetreten. Nach beenden der Grundausbildung diente er einige Monate in Götterfels bei der Stadtwache. Wurde dann aber zu denn Spähern und Kundschaftern versetzt, da man merkte das seine Fertigkeiten dort besser zu gebrauchen waren. Bis zum Friedensvertrag mit denn Charr blieb er dort. Irgendwann in diesen Zeitraum nahm er auch die Wöflin Misako bei sich auf. Nach Abschluss des Vertrages mit denn Charr, wurde er wieder nach Götterfels versetzt. Wo er auch blieb bis er 1330 aus dem aktiven Dienst bei den Seraphen austrat. Seit dem ist er als Jäger im Königintal aktiv.